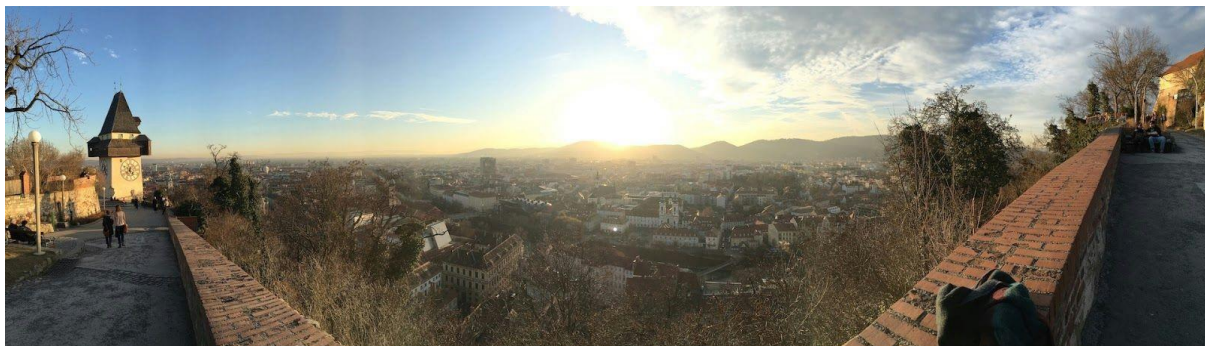


## **Erfahrungsbericht Erasmus 2015/16 Pädagogische Hochschule Steiermark (PHST) in Graz, Österreich**

Die Zeit als Erasmus-Studentin in Österreich hat mich in vielen Hinsichten bereichert. Zuerst war mir nicht bewusst, was auf mich zukommen würde und ich hatte auch keine genauen Erwartungen. Die Für mich war es hauptsächlich bedeutsam, dass ich mich weiterentwickeln kann. Rückblickend kann ich nur sagen, dass ich eine wunderbare Zeit verbracht habe, in der ich viele neue Freunde und Erfahrungen dazugewinnen durfte.

### **Stadt Graz**

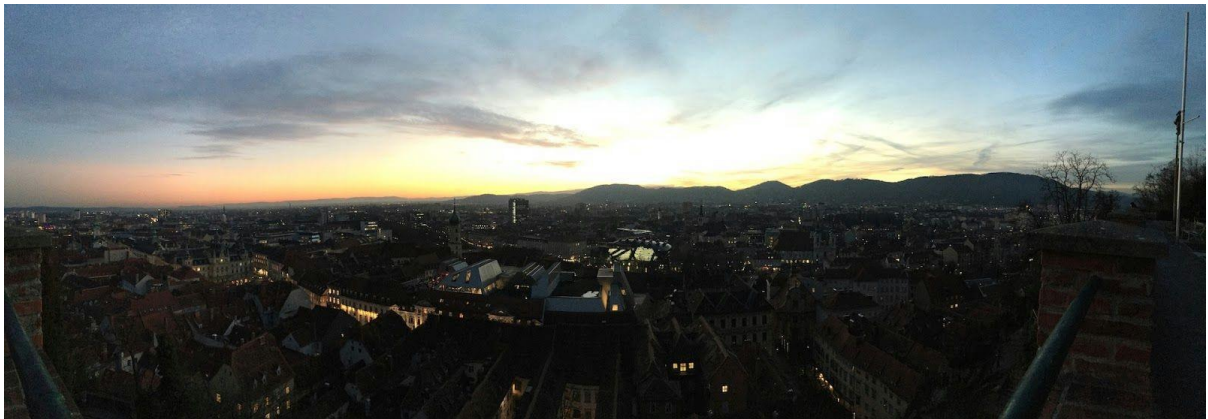


(Panoramablick vom Schlossberg mit Uhrturm)

Graz ist mit fast 300.000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt Österreichs und die Landeshauptstadt des Bundeslandes Steiermark. Die Innenstadt wird von alten Gebäuden aus der Spätgotik und Renaissancezeit geprägt und gehört obendrein zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die Stadt Graz ist eine Mischung aus historischen Altstadt und zeitgenössischen Gebäude, wie beispielsweise das moderne Kunsthaus. Sehr präsent ist der Schlossberg mit Uhrturm, der sich im Zentrum der Altstadt befindet. Von da aus bietet sich ein Panoramablick über die ganze Stadt und Umgebung. Der Fluss *Mur* fließt durch die Stadt und trennt somit die historische Innenstadt von den neuen Stadtteilen.

Graz bietet eine große Auswahl an Lokalen und Geschäften, um etwas essen und trinken zu gehen oder auch einfach nur zum shoppen.

Mit 45.000 Studierenden zählt Graz als Universitätsstadt, was auch auf das Nachtleben Auswirkungen hat. Innerhalb der Woche und am Wochenende wird ein großes Angebot an Veranstaltungen bereitgestellt, unter anderem auch mehrere Erasmus-Parties.



(Panoramablick über Graz mit Kunsthaus)

Neben dem stadteigenem Schlossberg sollte auch der Schöckl, der größte umliegende Berg, erstiegen werden. Das ganze Jahr über ist es möglich den Berg zu erreichen, ob zu Fuß oder mit der Seilbahn. Von der Spitze bietet sich ein grandioser Blick über Graz und Umgebung. Außerdem können dort diverse Sportarten ausgeübt werden oder man entspannt in den Stuben und genießt die Aussicht.



(Panoramablick vom Schöckl)

## **Pädagogische Hochschule Steiermark (PHST):**

Die PHST ist eine praxisorientierte Hochschule, die auf Lehrerausbildung und -weiterbildung spezifiziert ist. Aus diesem Grund teilen die Hochschule und eine Praxisvolkschule das Gelände und die zwei Gebäude. Die ca. 3000 Studenten an der Hochschule haben somit die Möglichkeit ihre Praxisstunden an der Volksschule zu absolvieren. Die PHST habe ich als sehr strukturiert und organisiert wahrgenommen. Darüberhinaus herrschte eher eine familiäre Atmosphäre, was wahrscheinlich durch die Hochschulgröße einhergeht.

Schon beim ersten Zusammentreffen wurden wir auf unser Studium und auf bevorstehende Ereignisse an der PHST vorbereitet. Uns wurden Termine und To-Do-Listen gegeben, um für alle weiteren obligatorische Termine vorbereitet zu sein, wie beispielsweise für die Meldebescheinigung, für den Studentenausweis oder Fahrausweis. Bei den bürokratischen Terminen wurden wir von unseren zugeteilten "Buddies" begleitet. Überwiegend wurden diese Termine mit der gesamten Erasmusgruppe vollzogen, sodass wir uns zum Einen nicht in der fremden Stadt hilflos fühlen und zum Anderen wir uns auch schon besser innerhalb der Gruppe kennenlernen konnten. Zudem waren nur wenige der fremdsprachigen Studenten in der Lage Deutsch zu verstehen oder zu sprechen. Aus diesem Grund wurde hauptsächlich in englisch kommuniziert.

Das international Office hat uns von Anfang an unterstützt und uns bei sämtlichen Fragen oder Problemen geholfen. Unsere Erasmusgruppe an der PHST bestand aus 20 Studenten, darunter waren spanische, italienische, ungarische und (mit mir) drei deutsche Studenten und Studentinnen. Es wurde bereits im Vorfeld eine Facebookseite für dieses Erasmussemester erstellt, wodurch einem die Möglichkeit gegeben wurde die anderen Erasmusstudenten, unsere Buddies, Koordinatorren und Lehrer kennenzulernen. Die soziale Vernetzung durch Facebook oder WhatsApp war für uns immer sehr nützlich und hilfreich, weil wir dadurch interne Fragen oder Absprachen ausmachen konnten oder auch Fotos an alle schicken konnten.

Das Studium an der PHST war von Beginn an sehr transparent aufgebaut. Die Koordinatorinnen haben mit uns den Stundenplan erstellt. Überdies wurde für uns ein Erasmuspaket erarbeitet, das verschiedene Kurse zur internationalen Lehrerbildung beinhaltet. Außerdem haben einige einen Praktikumsplatz an einer Schule bekommen, wodurch wir auch einen praktischen Einblick in das österreichische Bildungssystem bekommen konnten.

Die Kurse des Erasmuspakets wurden ausschließlich in englisch abgehalten. Als Abschlussarbeit sollte ein Portfolio erstellt werden, das die bearbeiteten Themen der Kurse aufgreift.

Ich habe sehr viel aus diesem Studium mitgenommen, weil ich einen guten Einblick in internationale Schul- & Bildungssysteme bekommen konnte. Wir haben uns mit Lehrerkompetenzen und Schulkonzepten auseinandergesetzt ebenso gelernt in internationalen Gruppen zu arbeiten. Es hat immer viel Spaß gemacht mit der gesamten Gruppe zu lernen und arbeiten. Des Weiteren konnte ich durch die ständige mündliche und schriftliche Kommunikation mein Englisch wesentlich verbessern.

Des Weiteren hatten wir die Möglichkeit bekommen an verschiedene Sprachkurse teilzunehmen, wie beispielsweise Englisch, Spanisch und Niederländisch.

Außerdem wurde mir ein Schulpraktikum an einer Neuen Mittelschule angeboten, vergleichbar mit einer Haupt- oder Realschule in Deutschland. Durch die praktische Arbeit konnte ich weitere Erfahrungen für mein weiteres Berufsleben als Lehrerin sammeln. Es wurde überwiegend in einem kooperativen Lehrerteam unterrichtet. Die integrativen Schüler wurden zusätzlich in einem Nebenraum individuell gefördert. Anhand dieses Praktikums konnte einige praktische und theoretische Erfahrungen dazugewinnen, die für die Zukunft hilfreich sind.

### **Freizeit**



Während meines Erasmusaufenthalts habe ich einige Ausflüge unternommen.

Bereits am ersten offiziellen Wochenende wurde für die gesamte Erasmusgruppe ein *Welcome Weekend* organisiert. Es war ein perfekter Einstieg in das Erasmusleben und um das Land, seine Natur und Tradition näherzukommen. In Eisenerz verbrachten wir das ganze Wochenende in einer Jugendherrberge, wo wir auch als Gruppe vertrauter miteinander werden konnten. Dieses gemeinsame Erlebnis hat uns alle absolut begeistert.



Das international Office und die Buddies haben sich sehr bemüht ausreichend Aktivitäten für uns zu organisieren. Schon in der ersten Woche haben wir eine Stadtralley und ein Ausflug zum Weinfest im Süden der Steiermark unternommen. Auch während des Semesters haben wir unterschiedliche Aktivitäten zusammen arrangiert, wie beispielsweise Bowlingabende oder National Dinner Abende.

Darüberhinaus habe ich mit einigen Erasmusstudenten verschiedene Trips in Österreichs Nachbarländer Ungarn, Slowenien, Slowakei und Italien gemacht. Wir haben die Ausflüge sehr genossen, wodurch richtige Freundschaften entstanden sind.

## **Fazit**

Als Erasmusstudentin ins Ausland zu gehen war einer meiner besten Entscheidungen. Durch die Erlebnisse und Erfahrungen konnte ich mich persönlich und auch in beruflicher Hinsicht weiterentwickeln. An der PHST habe ich einen guten Einblick in das österreichische und in internationale Bildungssysteme bekommen. Die Arbeit in der Erasmusgruppe war immer interessant, da man sich ständig mit anderen Kulturen und Fertigkeiten auseinandergesetzt hat. Aus diesem Grund ist die Pädagogische Hochschule für Lehramtstudierende sehr empfehlenswert.

Die Ausflüge und Reisen in andere Städte oder Länder waren natürlich ein weiterer bedeutsamer Aspekt, während des Erasmussemesters. Die vielen unterschiedlichen Eindrücke, die ich gesammelt habe, haben mich seither sehr geprägt. Aus diesem Grund bin ich sehr dankbar, dass ich die Chance bekommen habe ein Semester im Ausland zu verbringen.

Dieser Link führt zu einem Video, das zum Thema *Why should you study abroad?* von uns Erasmusstudenten an der PHST erstellt wurde:

[https://www.youtube.com/watch?v=1dxopq17fq0&ab\\_channel=erasmustv](https://www.youtube.com/watch?v=1dxopq17fq0&ab_channel=erasmustv)